C 13-028-2 Schleswig-Holstein, fest verankert in der Welt

Antragsteller*in: Leon Bossen (KV Flensburg)

Text

Von Zeile 27 bis 28 einfügen:
einen schleswig-holsteinisch-dänischen Innovationsfonds vor, der die besten Projekte in ihrer Umsetzung finanziell unterstützt.

Wir setzen uns für einen gemeinsamen Mobilitätsplan für die deutsch-dänische Grenzregion ein und werden dazu in den Dialog mit unseren dänischen Freund*innen gehen. Der Verkehr in der Grenzregion muss auch gemeinsam geplant werden, um ein stärkeres Zusammenwachsen der Grenzregion zu ermöglichen. Deshalb möchten wir das grenzüberschreitende ÖPNV-Netz ausbauen. In einem ersten Schritt wollen wir außerdem die Möglichkeit eines besonderen, breiten Fahrkartenangebotes für Grenzpendler*innen prüfen und werden die kurzfristige Wiedereinführung des Grenzkieker-Tickets anstreben. Langfristig ist es unser Ziel, dass alle in der Grenzregion auf beiden Seiten der Grenze zu einheitlichen Konditionen mit dem ÖPNV mobil sein können.

Begründung

Ein Zusammenwachsen der Grenzregion ist maßgeblich von einer gemeinsamen Verkehrs- und Mobilitätsplanung abhängig. Deshalb muss unser Anspruch sein, in der Grenzregion auch Verkehr und Mobilität so weit es geht gemeinsam zu planen. Ich habe diesen Abschnitt mit sowohl kurzfristigen Maßnahmen als auch einer langfristigen Vision hinzugefügt, um sowohl Grenzpendler*innen schnellstmöglich entlasten zu können als auch unsere große Vision einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gerecht zu werden.

Unterstützer*innen

Sven Gebhardt (KV Flensburg); Klaus Guhl (KV Flensburg); Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg); Robert Kräuter (KV Flensburg); Sandra Bossen (KV Flensburg); Nora Fuhrmann (KV Flensburg); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Momme Carstensen (KV Flensburg); Bini Sophie Schlamann (KV Schleswig-Flensburg); Marc Jöns (KV Flensburg); Marcus Jenkel (KV Stormarn)